



AP5 Doc'd PCT/PTO 26 JAN 2006

**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung
einer Gebrauchsmusteranmeldung**

Aktenzeichen: 203 12 382.4

Anmeldetag: 11. August 2003

Anmelder/Inhaber: BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH,
81739 München/DE

Bezeichnung: Kältegerät mit keramischen Ablagen

IPC: F 25 D 25/00

**CERTIFIED COPY OF
PRIORITY DOCUMENT**

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Gebrauchsmusteranmeldung.

München, den 11. August 2004
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

Wehner

5 **Kältegerät mit keramischen Ablagen**

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Kältegerät mit einem Innenraum mit mindestens einer eine Abstellfläche umfassenden Ablageeinrichtung zum Einstellen von
10 Lebensmitteln oder anderen Gegenständen. Bei der Ablageeinrichtung kann es sich beispielsweise um eine Tragplatte, einen Türabsteller oder einen Auszugkasten handeln.

Ablageeinrichtungen heutiger Kältegeräte sind aus Kunststoffen, Glas und/oder Metall gefertigt. Ablageeinrichtungen aus insbesondere transparenten Kunststoffen besitzen den
15 Nachteil, dass sie kratzempfindlich sind. Ihre Abstellflächen können daher nach längerem Gebrauch matt wirken. Zudem neigen Ablageeinrichtungen aus Kunststoff bei hoher Gewichtsbelastung zum Durchbiegen. Ablageeinrichtungen aus Glas sind sehr stoßempfindlich. Sie müssen daher zumindest an den Kanten, beispielsweise mit einem Kunststoff, verstärkt werden. Metallgitterablageeinrichtungen besitzen den Nachteil, dass
20 durch die Gitterlücken Gegenstände hindurchfallen können. Zudem können auf diesen Gegenstände, wie beispielsweise Becher, leicht kippen.

Der vorliegenden Erfindung lag daher die Aufgabe zugrunde, ein Kältegerät der genannten Art bereitzustellen, das diese Nachteile des Standes der Technik überwindet.

25 Die Aufgabe wird gelöst mit einem Kältegerät nach Anspruch 1. Die abhängigen Ansprüche beziehen sich auf bevorzugte Ausgestaltungen.

Demnach wird ein Kältegerät mit einem Innenraum mit mindestens einer
30 Ablageeinrichtung für einzustellende Gegenstände, wie Lebensmittel, bereitgestellt. Die Ablageeinrichtung umfasst eine Abstellfläche aus einem keramischen Material.

Vorteil hiervon ist, dass keramisches Material eine hohe Kratzfestigkeit besitzt. Die keramische Abstellfläche bleibt daher auch bei längerem Gebrauch ansehnlich. Zudem
35 besitzt keramisches Material eine hohe Festigkeit. Die Abstellfläche biegt sich daher auch bei hohen Lasten nicht durch. Zudem ist keramisches Material stoßunempfindlich. Es ist

- 5 daher nicht notwendig, beispielsweise Kanten der Abstellfläche mit anderen Materialien zu verstärken, wie es beispielsweise bei Ablageeinrichtungen aus Glas üblich ist.

Vorzugsweise ist die mindestens eine Ablageeinrichtung einteilig aus keramischem Material gefertigt. Vorteil hiervon ist, dass eine derartige Ablageeinrichtung einfach und
10 daher kostengünstig zu fertigen ist.

Vorzugsweise umfasst das Kältegerät mehrere Ablageeinrichtungen. Dabei kann es sich beispielsweise um Tragplatten, Türabsteller oder Auszugskästen handeln.

15 In der Regel ist das keramische Material mit einer Glasur versehen. Diese schützt das keramische Material vor Verschmutzung. Zudem wird seine mechanische Festigkeit und chemische Beständigkeit erhöht. Des weiteren erhält die Abstelleinrichtung durch die Glasur einen optisch ansprechenden Glanz.

20 Um ein ansprechendes Äußeres zu gewährleisten, kann die Ablageeinrichtung Pigmente enthalten, vorzugsweise in der Glasur. Hierdurch ist es möglich, die Ablageeinrichtungen in verschiedenen Farben oder Farbkombinationen auszugestalten.

25 Die mindestens eine Abstelleinrichtung kann ein Unterglasurdekor und/oder ein Aufglasurdekor aufweisen. Somit ist es möglich, beispielsweise einen Schriftzug mit dem Firmennamen des Kältegeräteherstellers auf die Abstelleinrichtung aufzubringen.

Zwei der Ablageeinrichtungen sind vorzugsweise farblich unterschiedlich gestaltet.

30 Bei dem erfindungsgemäßen Kältegerät kann es sich um ein Kühlgerät, wie einen Kühlschrank oder eine Kühltruhe, oder um ein Gefriergerät, wie einen Gefrierschrank oder eine Gefriertruhe, handeln. Dabei können die Geräte sowohl in privaten Haushalten als Hausgeräte als auch im Handel oder in der Gastronomie eingesetzt werden.

35 Weitere Ausgestaltungen und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden im Folgenden anhand einer Ausführungsform der vorliegenden Erfindung erläutert. Dabei zeigt:

5 Fig. 1 eine perspektivische Ansicht eines Kältegerätes 1 gemäß der vorliegenden Erfindung; und

 Fig. 2 eine perspektivische Ansicht eines Auszugkastens 7.

10 Fig. 1 zeigt ein Kältegerät 1, hier in Ausgestaltung eines Kühlschranks 1, mit einem Korpus 2 und einer Tür 3. Das Kältegerät 1 umfasst einen Innenraum 4. In diesem können Lebensmittel oder andere zu kühlende Gegenstände bei in der Regel Temperaturen von etwa 0°C bis etwa 10°C aufbewahrt werden. Zum Einstellen der Gegenstände weist das Kältegerät Abstellrichtungen, wie Tragplatten 6, Auszugkästen 7 und Türabsteller 9 auf. Die Türabsteller 9 sind an der Tür 3 und zwar an deren Türinnenwand 8 befestigt. Der Korpus 2 des Kältegeräts 1 umfasst zwei dem Innenraum 4 zugewandte Seitenwände 10, die mit Führungsschienen 11 für die Tragplatten 6 versehen sind, sowie eine Bodenfläche 12, auf der die Auszugkästen 7 aufliegen.

20 Die Tragplatten 6 sind einteilig aus einem keramischen Material gefertigt. Eine Glasur mit Farbpigmenten bedeckt die gesamte Oberfläche der Tragplatten 6. Die Tragplatten 6 umfassen jeweils eine Oberseite 13, deren gesamte Fläche eine Abstellfläche 14 für einzustellende Gegenstände bildet.

25 Fig. 2 zeigt in einer perspektivischen Ansicht einen der Auszugkästen 7 aus Fig. 1. Der Auszugkasten 7 besitzt einen Boden 15, der eine Abstellfläche 14' für einzustellende Gegenstände bildet, und Seitenwände 16. Auf die Abstellfläche 14' wirkt die Gewichtskraft der in den Auszugkasten 7 eingebrachten Gegenstände, die hier jedoch nicht dargestellt sind. Der Auszugkasten 7 ist einteilig aus einem keramischen Material mit einer die Oberfläche des Auszugkastens 7 bedeckenden Glasur gefertigt. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, lediglich den Boden 15 insbesondere über seine gesamte Stärke aus einem keramischen Material zu fertigen und die Seitenwände 16 beispielsweise aus einem transparenten Kunststoff zu bilden.

35 Die in Fig. 1 gezeigten Türabsteller 9 weisen ebenso wie der Auszugkasten 7 aus Fig. 2 einen Boden 17, der eine Abstellfläche 14'' bildet, und Seitenwände 18 auf. Die Türabsteller 9 sind einteilig aus einem keramischen Material mit einer Glasur gefertigt. Auch bei den Türabstellern 9 können jedoch lediglich die Böden 17 aus einem

- 5 keramischen Material bestehen und die Seitenwände 18 aus einem anderen Material gefertigt sein.

Die Glasuren, mit denen die Tragplatten 6, die Auszugkästen 7 und die Türabsteller 9 jeweils versehen sind, können verschiedene Pigmente aufweisen. Beispielsweise kann
10 die Glasur der Tragplatten mit Pigmenten in einem Erdfarbton, die einem Betrachter die keramische Natur der Tragplatten augenfällig machen, und diejenige der Auszugkästen 7 mit weißen Pigmenten versetzt sein. Somit können die Ablageeinrichtungen farblich unterschiedlich gestaltet werden.

- 15 Die Türabsteller 9 können jeweils an ihren Frontseiten 19 mit einem Unterglasurdekor oder einem Aufglasurdekor versehen sein. Beispielsweise kann der Firmenname des Herstellers aufgebracht werden.

Neben dem Einfärben der Glasur besteht auch die Möglichkeit das keramische Material,
20 aus dem die Tragplatten 6, die Auszugkästen 7 und die Türabsteller 9 bestehen, mit Farbpigmenten zu versehen. In diesem Fall sollte eine Glasur, wenn gewünscht, transparent sein.



Patentansprüche

5

10

15

20

25

30

1. Kältegerät (1) aufweisend einen Innenraum (4) mit mindestens einer Ablageeinrichtung (6, 7, 9) für einzustellende Gegenstände, wie Lebensmittel, wobei die Ablageeinrichtung (6, 7, 9) eine Abstellfläche (14, 14', 14'') umfasst, dadurch gekennzeichnet, dass die Abstellfläche (14, 14', 14'') aus einem keramischen Material gefertigt ist.
2. Kältegerät (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Ablageeinrichtung (6, 7, 9) einstückig aus dem keramischen Material gefertigt ist.
3. Kältegerät (1) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Ablageeinrichtung (6, 7, 9) als Tragplatte (6), als Türabsteller (9) oder als Auszugkasten (7) ausgebildet ist.
4. Kältegerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Abstellfläche Pigmente enthält.
5. Kältegerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das keramische Material mit einer Glasur versehen ist.
6. Kältegerät (1) nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass der Glasur Pigmente zugesetzt sind.
7. Kältegerät (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens zwei der Ablageeinrichtungen (6, 7, 9) farblich unterschiedlich gestaltet sind.

